

Walter Androschin gratuliert dem FSG-Team zu Erdrutschsieg SALK-Betriebsrat: Absolute für die FSG

Bei der heutigen Wahl des Arbeiter-Betriebsrats in den Salzburger Landeskliniken setzt sich der Absturz des ÖAAB fort. Er verlor zwei Drittel seiner Mandate. Die FSG konnte vier Betriebsräte und damit die absolute Mehrheit erringen. FSG-Vorsitzender Walter Androschin: „Ich gratuliere Thomas Brandstötter und seinem Team. Dieses Wahlergebnis ist der verdiente Lohn ihrer Arbeit für die ArbeitnehmerInnen in den Landeskliniken.“

Vier rote, zwei grüne und ein schwarzer Betriebsrat. Das ist das Ergebnis der heutigen Wahlen des Arbeiter-Betriebsrats in den Salzburger Landeskliniken. Bisher lautete das Machtverhältnis Drei, Drei und Eins.

Sowohl die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) als auch die Alternativen und Grünen Gewerkschafter (AUGE) konnten ein Mandat mehr erringen. Der schwarze ÖAAB verlor zwei seiner drei Mandate.

„Ich gratuliere Thomas Brandstötter sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Die absolute Mehrheit für die FSG ist die verdiente Konsequenz guter Arbeit“, sagt FSG-Vorsitzender Walter Androschin. „Dieses Ergebnis zeigt auch, dass es sich nicht auszahlt, politisches Kleingeld zu münzen“, so Androschin weiter. Die vorgezogenen Neuwahlen brachten der ÖAAB-nahen Liste von Christine Vierhauser ein Drittel Verluste bei den Angestellten und jetzt auch noch zwei Drittel bei den ArbeiterInnen. „Ich freue mich, dass die ArbeitnehmerInnen der Landeskliniken ihr Vertrauen der FSG geschenkt und die hervorragende Arbeit für die Interessen der MitarbeiterInnen somit belohnt haben“, sagt Walter Androschin.